Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude, Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 23ten August, 1877. (Nummer 33.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	[illegible]
½ „	8,00	12.00	15,00	25,00	35,00	[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Notizen $2,50.
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW
HOME

Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!
At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE, ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for Repairs. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
1111 Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
27 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle
Nähmaschine!
Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Agenten verlangt.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Bereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's
Compound Syrups von Wilden Kirschen,
ein Hauptmittel.

Blut- oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, 2c. 2c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Uebel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten lose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
D. Swayne & Sohn
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweiter Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.
Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und adressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 40
Rother Weizen	1 40
Roggen	55
Welschkorn	50
Hafer	25
Gerste	50
Klee Saamen	6 00
Grundbeeren	25
Eier	12
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	20
Lumpen	2
Gyps	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	18
Eier	12
Weizen	1 50
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	35
Gerste	
Tymoty Heu	15 00
Klee „	12 00
Kalbsfleisch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 25
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 25
Welschkorn	50
Roggen	56
Hafer	30
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	15
Seiten	10
Kalbsfleisch	8
Eier	10
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	9
Talg „ „	7
Seife per Pfund	7
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsiching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen „ „	5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel

Übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel.
Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

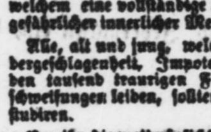
Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,
einzige
Deutsche Anzeige-Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,
37 Park Row u. 145 Nassau Str.
New-York,
etablirt seit 1857,
besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen 2c. für
alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,
sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollen diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,
Nr. 6, Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel
Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M, 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseren deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem 2c. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklieder; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."
Neue deutsch-amerikanische
illustrirte Jugendschrift.
Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!
Schabiade.
Leben und Thaten des Fritz Schäbig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte
von
George Herwegh.
Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,
ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erd und die Art und Weise dieselben zu wachsen. Alles für eine zwei Cent Brief marke. In Deutsch und Englisch druckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's
Blumen- und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's
Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Der Hochzeitsanzug.

„Potz nochmal, was soll ich thun?" Also rief in größter Verzweiflung Herr Engelmann aus. Und wahrlich, er hatte alle Ursache, verzweifelt zu sein. Da stand er in Glanzstiefeln, mit gelocktem und parfümirten Haar, mit einem schneeweißen Oberhemd und eben solcher Binde. Weiter dürfen wir in der Beschreibung der Toilette nicht gehen, Der Schneider hatte ihn infam im Stich gelassen. Er hatte um zehn Uhr mit dem neuen Hochzeitsanzug da sein wollen; es war halb zwölf, und um zwölf sollte er sich mit seiner angebeteten Louise trauen lassen.

„Nimm doch den alten Frack, und Deine alten Hosen werden zur Noth auch angehen," rieth Freund Wilhelm, der erste Trauzeuge.

„Nicht für die Welt!" rief Engelmann entsetzt. „Man sieht ja die grauen Näthe am Ellbogen, und die Hosen, mit denen ich überhaupt in die Kirche gehen könnte, waren vor einem halben Jahrzehnt in der Mode. Louise würde noch in der letzten Stunde „Nein" sagen, wenn sie mich in einem solchen Anzuge sähe."

„Aber Kuckuck nochmal, es wird spät," sagte Wilhelm. „Hast Du nicht gesagt, Dein Schneider wollte um zehn Uhr hier sein?"

„Er hat mir sein Ehrenwort gegeben.

„Gut, schicken wir hin."

„Das geht nicht," war des Verzweifelten Antwort; „er wohnt zu weit von hier."

Du bist sehr dumm gewesen, daß Du Deinen Anzug nicht wenigstens einen Tag früher hast kommen lassen," sagte Freund Wilhelm.

„Natürlich bin ich ein großer Esel gewesen," seufzte der Bräutigam, „doch das ist nun einmal vorbei."

„Ich habe den meinigen schon eine Woche zu Hause," bemerkte Karl und besah selbst gefällig seinen prächtigen neuen Anzug. „Ich trau einem Schneider niemals."

Engelmann schnellte plötzlich empor; ein guter Gedanke schien ihm gekommen zu sein. Er drehte sich hastig um und faßte seinen Freund an den Arm. „Wilhelm," sagte er, „treuer bester Freund, Du bist so groß wie ich—"

„Nun?" fragte Wilhelm, als Engelmann ihn mit glühenden Augen ansah, als wollte er ihn mit Haut und Haar verschlingen.

„Pumpe mir Deinen Anzug!" Der Ton, in welchem Engelmann sprach, verrieth zur Genüge, wie wenig er sich Hoffnung machte, daß Freund Wilhelm ein so heroisches Opfer bringen werde.

Wilhelm prallte zurück. Er hatte an die Möglichkeit einer solchen Zumuthung gar nicht gedacht und wußte im ersten Augenblicke nicht, was er darauf erwidern sollte.

Engelmann benutzte die Ueberraschung. „Sei ein selbstloser Freund," sagte er, „und leihe mir den Anzug, Keiner wird davon Notiz nehmen, wenn der Trauzeuge auch einen nicht so modernen Rock anhat.

„Das ist bei mir nicht solche ausgemachte Sache," murmelte Wilhelm, der wohl fühlte, daß er den Bitten des Freundes nicht Widerstand leisten könne.

Engelmann merkte dies und fuhr fort, seinen Freund zu bestürmen. „Ach was, Jeder sieht auf den Bräutigam und kritisirt, was er anhat. Was ist die Freundschaft werth, wenn sie Einem nicht einmal aus solcher Verlegenheit helfen will? Ich werde niemals an Deine Freundschaft glauben," rief Engelmann mit allerdings aufrichtigem Pathos, „wenn Du mich heute im Stich läßt."

Einen langen, langen Blick warf Wilhelm auf seinen Anzug, auf den er sich bereits seit Wochen gefreut und in welchem er der ersten Beautjungfer, seiner Adele, hatte imponiren wollen. Dann rief er schnell, ehe er seinen Entschluß bereuen konnte: „Hier hast Du ihn, Hochzeit ist Hochzeit und Freund ist Freund.

Das Opfer wurde gebracht und angenommen. Im Nu wurden die Anzüge gewechselt und fort ging es zur Kirche.

Die Trauung war vollzogen und kein Mensch war glücklicher als Engelmann, und keiner unglücklicher, als Wilhelm, dem es immer schien, als wären die Augen aller Anwesenden auf ihn und seinen schäbigen Rock gerichtet, und als wenn Adele den Entschluß gefaßt hätte, ihn nie wieder anzusehen.

In einem Waggon erster Klasse ging es einige Stunden darauf nach Bobelsbach, wo das Pärchen die Flitterwochen zuzubringen gedachte. Ein dem Schaffner gegebenes Trinkgeld sicherte dem Pärchen ein besonders Coupe und hier hatte Louise die Thränenströme ihrer Mutter und ihre eigene Schüchternheit vergessen und schmiegte sich kosend an die Brust des vor dem Traualtar ihr angefesselten Mannes.

„Schätzchen, Du rauchst doch nicht?" sagte plötzlich die Frau Engelmann und sah mißtrauisch zu ihrem Manne auf.

„Nein, mein Herzchen," sagte der überglückliche junge Ehemann und drückte das sammetweichen Händchen seiner lieben Frau.

„Was hast Du denn da in Deiner Rocktasche?" scherzte die junge Frau.

„Das ist mein Notizbuch, Liebchen."

„Ei, ich glaube, Du betrügst mich!" kicherte Frau Engelmann. „Es ist ja eine Cigarrentasche; ich muß einmal nachsehen."

Im Nu war ihre Hand in seiner Brusttasche und zum Vorschein kam eine Cigarrentasche aus Juchtenleder. „Dem Geliebten," las die junge Frau. Frau Engelmann sah ihren Gatten vorwurfsvoll an. „Warum hast Du mir vorgeredet, daß Du nicht rauchest?" Und wer hat diese Stickerei gemacht?"

Engelmann konnte nur ungeschickt seine Verlegenheit verbergen. „Das ist nicht meine Cigarrentasche, die gehört meinem Freunde."

„Ich glaub's nicht," sagte Frau Engelmann und hielt krampfhaft das Etui, ein Taschenbuch und einen zierlich gefalteten rosafarben Brief, die Trophäen ihres Taschenüberfalls.

Als Engelmann auf der Station Kerwitz ausstieg, um einige Erfrischungen zu besorgen, entfaltete diese das rosafarbene duftende Briefchen und las nun: „Deine Dich ewig liebende Adele!"

Das war eine traurige Hochzeitsfahrt, die von Kerwitz nach Schönborf, glücklicherweise ist die Strecke nur eine sehr kleine. Louise hatte sich von Engelmann entfernt, zum Fenster hinausgesehen und kein Wort gesprochen. Darauf hatte sie ihre sieben Sachen zusammengenommen, dann ihrem Manne gegenübergesetzt, ihn mit Eisesblicken angesehen und dann—

„Aber im Himmels Willen, was hast Du denn, Louise?" fragte Engelmann, als Louise Tücher und Taschen in der Hand, ihm gegenüber saß.

„Ich steige in Schönborf aus," sagte sie eisig.

„Aber Kind sag' doch, was ist Dir?" rief Engelmann, in der That ängstlich geworden.

„Ich will zurück, zurück zu meiner Mutter," schluchzte die Frau und vergoß bittere Thränen.

„Louise!" war Engelmann's erstaunter Ausruf.

„Du bist ein Teufel, ein Betrüger! Nie, nie werde ich glücklich sein."

„Mein liebstes Kind, beruhige Dich, Du bist zu aufgeregt."

„Liebstes Kind? Ich bin nicht Dein liebstes Kind! Geh' zu Deiner liebsten Adele."

„Ich habe keine liebste Adele," versicherte der arme Engelmann. „Du bist wohl verrückt geworden?"

„Was soll denn das hier bedeuten?" rief sie und hielt ihm das rosafarbene Dokument hin.

Engelmann warf einen Blick auf dasselbe und schlug sich dann mit der Hand vor die Stirn. „Ich will Dir nun Alles gestehen; ich hätte Dich überhaupt nicht hintergehen sollen."

„Julius," schrie Louise entsetzt. „Du hast doch nicht etwa schon eine Frau?"

„Das nicht," sagte Engelmann, „aber ich habe mir den Hochzeitsanzug von Freund Wilhelm gepumpt, und der Esel hat vergessen, seine Sachen aus der Tasche herauszunehmen.

Und nun erzählte er von der Unzuverlässigkeit der Firma Nadel und Faden, von seiner Verlegenheit und Freund Wilhelms heroischem Opfer.

Louise lachte und weinte und küßte und streichelte und bat um Verzeihung.

„Siehst Du, mein Männchen," sagte sie, „da hast Du einen Beweis, daß ein Mann nie Geheimnisse vor seiner Frau haben darf."

„Siehst Du, Schätzchen," sagte er, „da hast Du einen Beweis, daß eine Frau nicht über die Taschen ihres Mannes gehen darf."

Louise fühlte sich schuldig. „Ich thue es nie wieder."

Wir wissen nicht, ob Louise Wort gehalten hat, verbürgen möchten wir es keineswegs.

Die Bundes-Regierung und die Farmer.

Daß die „Bauern" die sicherste Grundlage des Wohlstandes jedes Landes sind, ist ein altes und ein wahres Wort. Man kann dies anerkennen, ohne sich zum Schmeichler der „ehrlichen Farmer" zu machen und der Stand der Landbauer ist sicherlich berechtigt, von der Bundesregierung und dem Congresse zu erwarten, daß seinen Interessen die gleiche Aufmerksamkeit geschenkt werde, wie denen aller anderen Klassen. Die Demagogen die stets einen großen Theil des Congresses ausmachen, haben sich auch bemüht den Farmern glauben zu machen, daß sie für Interessen sorgen und haben während sie alles, was der Farmer kaufen muß, durch Prohibitiv-Gesetze vertheuerten, alljährlich bedeutende Summen für angeblich, landwirthschaftliche Zwecke bewilligt. Diese Ausgaben haben sich in den letzten vierzehn Jahren auf $4,933,893.40 belaufen, also in runder Summe auf fünf Millionen. Davon kamen fast 2 Millionen auf das Drucken der Ackerbauberichte, die fast Niemand liest, und über drei Millionen auf die übrigen Geschäfte des „Ackerbau-Departments," unter folgenden Posten: Besoldungen und Tagelohn (fast eine Million!) Statistik, Vertheilung von Sämereien (fast $700,000,) Bibliothek, Versuchsgarten, Gebäude, Drucksachen u. s. w.

Jeder praktische und intelligente Farmer weiß, daß damit für die wahren Interessen des Landbaus so gut wie gar nichts geschehen ist. Die Sämereien sind meistens an Leute geschickt worden, die sie nicht benutzt haben und nicht benutzen wollen, nämlich an Dorfpolitiker und Advokaten. Die landwirthschaftlichen Berichte sind an dieselbe Sorte von Leuten gesandt worden und nur wenige davon sind in die Hände praktischer Farmer gelangt. Dabei ist es sehr zweifelhaft, ob diese Berichte überhaupt einen innern Werth hatten.—

Daß das jetzige System von Grund aus nichts taugt, darüber sind fast alle vernünftigen Farmer einig, aber es ist schwer zu sagen, was an seine Stelle gesetzt werden sollte.

Ein guter Mann für Gouverneur nominirt.

Die demokratische Staats Convention von Ohio trat letzten Mittwoch in Columbus zusammen. Es war die größte Convention, die noch je gehalten wurde. R. M. Bishop von Cincinnati wurde durch das sechste Ballot zum Gov. nominirt; die Nomination wurde mit ungeheurem Beifall aufgenommen. Mr. Bishop ist einer der ältesten und erfolgreichsten Kaufleute Cincinnatis und im ganzen Staate bekannt. Gen. Jabes W. Fitch von Cayahoga wurde durch Acclamation zum Lieutenant-Gouverneur ernannt. Man sagt, daß Ohio im October mit 20,000 demokratisch gehen wird.

—Je älter die Damen werden desto herzlicher werden ihre Küsse, weil sie immer befürchten, es könnte das letzte Mal sein.

Das Journal.

Millheim, August 23. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Große Feuersbrünste im Westen.

Milwaukee, 7. August. Am Montag Abend ereignete sich in der Stadt Eaton in Brown Co., ein schreckliches Unglück. Das in Folge der Dürre in den umliegenden Prairien und Wäldern der Stadt ausgebrochene Feuer theilte sich einem Theile der Stadt mit und legte einige 30 Häuser in Asche.

Eine polnische Ansiedlung, 12 Meilen von Green Bay entfernt, wurde fast gänzlich in Asche gelegt. Dreißig Familien sind obdachlos geworden und haben ihre ganze Habe, Ernte, Vieh und Farmutensilien, verloren. Die Leute retteten nur mit Mühe ihr Leben. Sie mußten sich etwa 2 Meilen weit durch das Feuer auf der Prairie durchkämpfen. Viele erlitten schreckliche Brandwunden. Manche verloren das Augenlicht. Von den Hausthieren fand man nach dem Brand nur noch die verkohlten Ueberreste auf dem Platze, wohin sie sich geflüchtet hatten. Auch Menschen müssen in dem Feuer umgekommen sein, da ein halbes Dutzend Personen vermißt werden.

Gestern trat ein starker Regenfall ein, der der Ausdehnung des Feuers wahrscheinlich ein Ende setzen wird.

Abermals ein Opfer des Kohlenöls.

Eine liebenswürdige Tochter des Doktor Henry Reimsnyder, wohnhaft im Städtchen Akron, Lancaster County, mußte am Samstag mit ihrem jungen Leben die Thorheit büßen, Feuer im Ofen mittelst Zugießen von Kohlenöhl lebhafter brennen zu machen. Das etwa 12-jährige Mädchen wollte am Morgen des genannten Tages rasch Feuer in den Küchenofen machen. Ohne zu wissen, daß noch glühende Kohlen auf dem Rost waren, legte sie Papier und trockene Holzspäne hinein und goß aus einer Kanne Kohlenöhl darauf. Sofort entzündete sich das Fludium an den glimmernden Kohlenresten, die Flamme ergriff das Oel in der Kanne, dieselbe explodirte und das brennende Oel breitete sich im Augenblick über die Kleidung der Unglücklichen aus. Ihr Hülfegeschrei brachte Hrn. A. Wenger herbei, der mittelst eines Teppichs nach vieler Mühe die Flammen erstickte allein erst, nachdem die Aermste schwere Brandwunden erlitten, die am Samstag Abend ihren Tod herbeiführten.

John Keen versah sein Haus und das Bankgebäude mit einem neuen Dache und schaffte die altmodischen Dachfenster aus dem Wege. Das verbessert das Aussehen der genannten Gebäude um ein bedeutendes.

Wash Stover hat das Fundament für sein neues Haus in der Wasserstraße nahezu vollendet. Wash meint das Handiren von Steinen ist harte Arbeit, jedoch mit Geduld geht alles vorüber.

Wie wir hören, haben die Herren Walls, Smith & Co., mehrere Acker Land angekauft an der Coburn Station mit der Absicht ein Getreide Haus, Waarenmagazine und Kohlenlager einzurichten, welche den ganzen Raum zwischen dem Riegelweg und der Penns Creek einnehmen soll. Sie werden nächste Woche mit dem Bauen anfangen.

G. H. Morehouse, Esq., Agent für die Adams Expreß Company war hier letzte Woche, um eine Expreß Office an Coburn Station zu etabliren. Wir sind benachrichtigt, daß Herr Huston der Expreß Agent sein wird.

Ungleich andern Abführmitteln verstopfen Dr. Pierce's Kügelchen die Eingeweide nicht, wenn sie ihren Dienst geleistet haben, sondern richten eine bleibende gesunde Thätigkeit derselben ein. Da sie durchaus vegetabilischer Natur sind, so bedarf es bei ihrem Gebrauche keiner besonderen Sorgfalt. Bei allen Apothekern zu haben. Dr. Pierce's Notizbücher werden in allen Apotheken verschenkt.

Sogenannte Geheimmittel, welche den Reiz des Geheimnißvollen um sich weben, sind meistens Mittel, welche das sichere Auge der Wissenschaft scheuen, sich vor Nachforschungen hüten.—Dr. August König's Hamburger Tropfen sind kein Geheimmittel. Seit einer langen Reihe von Jahren vor der Oeffentlichkeit, ist ihr Record derart, daß sie offen an's Tageslicht treten können und sich vor keiner Untersuchung zu scheuen brauchen.

Verheirathet.

Am 1sten l. M., durch Rev. W. M. Landis, Mr. A. A. Moyer mit Teresta Snook, beide von Sugar Valley, Clinton Co.

Am 21ten l. M. durch denselben, Mr. Oliver K. Forster von Mifflinburg mit Miß Sallie C. Weber von Rebersburg.

Am 19ten d. M. durch denselben, Mr. George W. Ream von Farmersmills mit Miß Anna Schreckengast von Sugar Valley, Clinton Co.

Am 19ten d. M. im lutherischen Pfarrhause in Rebersburg durch Rev. F. Aurand, M. John S. Gift und Miß U. A. Wolf, beide von Boonerille, Clinton Co.

Am 16ten d. M. durch Rev. J. A. Bright, in der Wohnung des Herrn E. L. Bergstresser in Hublersburg, Mr. Nelson Cildwell von Beech Creek mit Mrs. Elizabeth Nicholas von Philadelphia.

Gestorben.

In Haines Township, am 14ten d. M. Philip Leitzel, im Alter von 76 Jahren, 5 Monaten und 16 Tagen.

An Spring Mills am 17ten d. M., Elizabeth, Frau von Thomas Hoover, im Alter von 41 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen.

Kirchenordnung.

Gottesdienst in der lutherischen Kirche in Aaronsburg nächsten Sonntag Morgen in deutscher Sprache durch Rev. J. Tomlinson, Pastor.

Gottesdienst in der reformirten Kirche in Aaronsburg, nächsten Sonntag Nachmittag um 2 Uhr durch Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.

Scheriff Verkauf.

Gemäß eines Writs von *Fieri Facias* herausgegeben von der Court der Common Pleas von Centre County und an mich gerichtet wird zum öffentlichen Verkauf ausgeboten auf dem Anwesen in Snow Shoe Township, am Dienstag, den 21ten August, 1877, um 1 Uhr Nachmittags, das folgend beschriebene, liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich:

Jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen im Township von Snow Shoe, Centre County, Staat von Pensylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einem Pfosten nahe an der Landstraße, dann südlich 2°, westlich 265 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 88°, westlich 89 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 2°, östlich 278 Ruthen zum Pfosten, dann südlich 80°, östlich zum Anfangsplatze, enthaltend 151 Acker und 3¼ Ruthen genaues Maas, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet eine Dampf Sägmühle, 6 Främ Wohnhäuser und andere Nebengebäude, und ist dasselbe Eigenthum beschrieben in der Urkunde, welche im Urkunden Buch "E" Seite 82 in der Office für Urkunden Aufzeichnung von Centre County eingetragen ist. Ausgenommen und zurückbehalten vom beschriebenen Anwesen, jenes ganze Stück Landes gelegen in Snow Shoe Township auf der südlichen Gabel von Beech Creek, begrenzt und beschrieben wie folgt. Anfangend an einem Pfosten am Rande des Mühlendammes von Wesley M. Holmes, dann nördlich 22°, östlich 8 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 61°, westlich 56 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 37°, westlich 8 Ruthen zu einem Peinbaume, dann südlich 48°, östlich 28 Ruthen zu einem Peinstumpen, dann südlich 72°, östlich 31 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 3 Acker und 80 Ruthen, mehr oder weniger, zusammen mit allen den Gebäuden und Verbesserungen, errichtet auf den gesagten 3 Acker und 80 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und soll verkauft werden als das Eigenthum von W. M. Holmes.

July 30ten, 1877.

L. W. Munson, Scheriff.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß der Sundry Writs von *Fieri Facias Levari Facias* und *Venditioni Exponas*, wird am Court Haus in Bellefonte am Samstag, den 25ten August 1877 um 1 Uhr Nachmittags zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, das folgend beschriebene, liegende Eigenthum der Vertheidiger, nämlich:

Ferner

Alle rechtlichen Ansprüche und Interessen des Vertheidigers in und zu dem folgend beschriebenen liegenden Eigenthum gelegen in Rush Township, Centre County, Penna., bekannt als Loydsville, angrenzend an das Borough von Philipsburg, begrenzt und beschrieben, wie folgt, nämlich: Anfangend am Ecke der Atherton und Jackson Straße, dann durch Jackson Straße 202 Fuß zur Caß Straße, dann durch Caß Straße 100 Fuß zur Linie der Lotte früher zu William Washburne gehörig, dann durch Linie derselben 202 Fuß zur Atherton Straße, dann durch dieselbe zum Anfangsplatze. Dieselben sind Lotten "G" & "N" im Plane des genannten Dorfes, wie aufgezeichnet in Centre County im „Miscellaneous" Buch D, Seite 352. Darauf sind errichtet drei Wohnhäuser eines ein 2 stöckiges Främ Wohnhaus, gut aufgeführt, 18 bei 28 Fuß mit einer dazugehörigen Küche 16x18 Fuß; sowie ein anderes Haus, einstöckig 16x16 Fuß mit einer angefügten Küche; ein anderes Wohnhaus, einstöckig, 16x20 Fuß mit einer Wagenscheuer, Kohlhaus und anderen Nebengebäuden.

Ferner,

Eine andere Lotte gelegen wie vorerwähnt, anfangend am Ecke des Eigenthums, früher das Anwesen von Richard Atherton in Atherton Straße, dann nördlich 31°, westlich 180 Fuß zu einem anderen Grundstücke von J. R. McKinney, dann in rechten Winkel und durch die Linie von genannten Grundstücke, 201 Fuß zu einer Straße, dann durch die Straße 100 Fuß zur Linie von Land der Atherton Erben, dann durch die Linie von den Atherton Erben, 201 Fuß zum Anfangsplatze, mit 100 Fuß auf der Vorderseite gegen Atherton Straße und 201 tief. Darauf ist errichtet ein doppeltes Haus, 2 Stock hoch und gebaut aus Främ, eines dieser Häuser 18x20 Fuß und das andere 20x25 Fuß mit Stall und anderen Nebengebäuden.

Ferner

Ein anderes Grundstück gelegen im besagten Dorfe Loydsville, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Sumpf Elme nahe Gold Strom am unteren Ende der Lotte, dann südlich 22°, westlich 44 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 90 Fuß, dann nördlich 22°, östlich 48 Ruthen zum Gold Strome, dann westlich zum Anfangsplatze enthaltend einen und einen halben Acker, alles geklährt und mit Zäunen versehen. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. R. McKinney.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Eagleville, Liberty Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch den öffentlichen Weg, im Osten durch Lotte von H. A. Snyder, im Süden durch Lotte von Wm. F. Courter und im Westen durch einen Seitenweg. Enthält auf der Vorderseite gegen den öffentlichen Weg 50 Fuß und dehnt sich nach rückwärts 180 Fuß bis zu benannter Lotte von W. F. Courter aus. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Schreiner Werkstätte und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John N. Williams.

Ferner,

Das halbe unvertheilte Interesse (Interesse von B. Liggett) des folgend beschriebenen liegenden Eigenthums, nämlich: Jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen in Liberty Township, Centre County, Pa., begrenzt im Norden, Osten und Westen durch Länder von Benj. Liggett, (jetzt Balser Webers) und im Süden durch Bald Eagle Creek, enthaltend 3 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, eine vierstöckige Främ Getreide Mühle, eine zweistöckige Främ Säzmühle, Stall und andere Nebengebäude. Dieses Anwesen ist eingenommen und benützt als Mahlmühlen Eigenthum. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von B. Liggett.

Ferner,

Jene ganzen gewissen drei Grundstücke, gelegen, begrenzt und beschrieben, wie folgt nämlich: No 1 Ein Grundstück gelegen im Borough von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch das Presbyterian Pfarrhaus im Westen durch Spring Straße, und im Süden durch das Eigenthum von Isaac Lose und im Osten durch einen Seitenweg, mit 50 Fuß auf der Vorderseite gegen Spring Straße und sich 200 nach rückwärts ausdehnend. Darauf ist errichtet ein Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. No 2 Ein Grundstück theilweise in Potter Township und theilweise in Benner Township, Centre County, gelegen, begrenzt im Norden durch Länder von G. W. Loneberger, im Osten durch Länder von Henry Miller, im Süden durch Länder von John Rockey und anderen und im Westen durch Länder von Mrs. Sprow, enthaltend 130 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus, Balkenscheuer und andere Nebengebäude. No. 3. Ein Grundstück gelegen im Borough von Unionville, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von A. W. Runkle, im Osten durch Chestnut Straße und im Süden durch Land der Penna. Riegelweg Company, und im Westen durch den Mechanics Seitenweg, welches im allgemeinen Plane des besagten Borough mit No. 44 bezeichnet ist, 60 Fuß auf der Vorderseite und 120 Fuß in Tiefe enthält. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John S. Loneberger.

Ferner

Jene ganzen gewissen zwei Grundstücke, beschrieben wie folgt: Eines derselben gelegen in Howard Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von John Hughes, im Osten durch Länder von Roland Curtins Erben, im Süden durch andere Länder von Geo. D. Johnston und im Westen durch Länder von Curtins Erben, enthaltend 82 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet eine große Bankscheuer. Das andere derselben gelegen in Howard Township, Centre Co., Pa., begrenzt durch Länder von Henry Dopp und P. Barnhart, verstorben, genauer beschrieben gemäß Vermessung wie folgt, nämlich: Anfangend an einem Peinstumpen an der Verbindung der Linien von den Ländern des Henry Dopp und R. Curtins Erben, dann durch die Linie der Länder des genannten Henry Dopp, südlich 46½°, westlich 145 Ruthen zu Steinen, durch eine Kastanieneiche, dann durch Länder von R. Curtins Erben, nördlich 43°, westlich 96 3–10 Ruthen zu Steinen, dann durch Länder von Philip Barnharts Erben, nördlich 46½°, östlich 145 Ruthen zu Steinen auf der Linie der Länder von R. Curtins Erben dann durch erwähnte Linie südlich 43°, östlich 96 6–10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 80 Acker nebst Zugaben. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Geo. D. Johnston.

Ferner

Jene ganzen gewissen zwei Grundstücke gelegen, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich; Eines derselben gelegen im Borough von Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Maple Straße, im Osten durch Lotte von Henry Southard, im Süden durch Lotte von Wm. E. Irwin und im Westen durch Süd Front Straße. Die Vorderseite enthält ungefähr 66 Fuß gegen benannte Süd Front Straße und dehnt sich ungefähr 120 Fuß nach rückwärts aus. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude.

Ferner ein anderes Grundstück gelegen in Rush Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von C. Munson, im Osten durch den Tyrone Turnpike, im Süden durch Länder von William Burris und im Westen durch Länder von J. F. Steiner, enthaltend ungefähr 39 Acker. Darauf ist errichtet eine Främ Scheuer. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Samuel Miller.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohngebäude, gelegen in Walker und Gregg Townships, Centre Co., Pa., anfangend an einem Stein Ecke am Gipfel des Berges südlich von der kleinen Sugar Valley, dann nördlich 27°, westlich 95 2–10 Ruthen zu einem Steinecke des Landes von Joseph Haines, dann entlang Länder von Joseph Haines, nördlich 28½°, westlich 171 Ruthen zu einem Steine, dann entlang Länder von Moses Thompson, nördlich 27°, westlich 176 Ruthen zu Steinen auf dem Gipfel des Berges, dann südlich 65°, westlich 28 6–10 Ruthen zu einem Steine, dann südlich 38°, westlich 90 Ruthen zu einer Kastanieneiche, dann südlich 27°, östlich 410 7–10 Ruthen zu einem großen gelben Peinbaum, dann nördlich 60½°, östlich 117 4–10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 305 Acker und 75 Ruthen, genaues Maaß, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein Blanken Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Abram D. Myers.

(Ferner)

Alles Interesse des Vertheidigers in und zu jenem ganzen gewissen Grundstücke gelegen im Borough von Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Seitenweg, im Osten durch Lotte von Geo. H. Zeigler, im Süden durch Spruce Straße und im Westen durch Nord 7te Straße, dessen Vorderseite gegen Spruce Straße 66 Fuß enthält, und sich 240 Fuß rückwärts zu besagtem Seitenweg ausdehnt. Darauf ist ein zweistöckiges Blanken Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Abram Jackson.

Ferner

Alles Interesse des Vertheidigers in und zu jenem ganzen gewissen Grundstücke gelegen in Harris Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Rev. Mr. Hamill, im Osten durch John S. Foster und George Jack, im Süden durch Joseph Myers Erben und Richter Boals Erben und im Südwesten durch Thomas Dale und James Boal enthaltend ungefähr 225 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus (theilweise Stein und theilweise Balken) Bänkscheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Adam Stover.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen im Borough von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch den Mühlenseitenweg, im Osten durch Lotte von Harper Brüd., im Süden durch Willow Bank Straße und im Westen durch Lotte von David Bartley, enthaltend auf der Vorderseite gegen Willow Bank Straße 65 Fuß und sich 150 Fuß nach rückwärts zu genanntem Seitenweg ausdehnend. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Blanken Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von H. F. Bartley.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohngebäude gelegen im Borough von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten im Township Wege welcher von Bellefonte nach Roopsburg führt, dann südlich 26° 45", östlich 692 Fuß zu einem Pfosten entlang hier beschriebenem Land, gekauft von W. F. Reynolds, und andern Ländern von W. F. Reynolds, dann südlich 61° 30", westlich 75 Fuß zu Steinen auf dem rechten Ufer von Spring Creek, dann am rechten Ufer der Spring Creek hinauf, südlich 8°, östlich 224 Fuß zu einem Pfosten, dann südlich 14° 30", westlich 210 Fuß zum Südwest Ecke des Bellefonte Preß Company Gebäudes, dann über den Damm nördlich 52° 15", westlich 396 Fuß zur Ecke des Gartenzaunes von E. M. Valentine, dann entlang genanntem Zaune nördlich 19° 30", westlich 245 Fuß zu einem Pfosten auf Ländern von D. G. Bush, jetzt im Besitze von F. J. Strait & Co., dann entlang erwähntem Land nördlich 67° 30", östlich 100 Fuß zu einem Pfosten, dann durch dasselbe Land nördlich 25°, westlich 332 Fuß zu einem Pfosten auf dem vorgenannten Townshipwege, dann auf diesem Wege hinunter nördlich 37° 30" östlich 380 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 8 Acker mehr oder weniger. Es ist dasselbe Grundstück, welches D. G. Bush und Frau durch Urkunde mit dem Datum des 15. August 1873, verzeichnet in Centre County im Urkunden Buch "J" No. 2 Seite 215, verwilligten und übertrugen zu genannter Bellefonte Car Manufacturing Company und Theil desselben Grundstückes, welches Edmund Blanchard und Frau, Evan M. Blanchard und Frau, Evan M. Valentine und Frau und Austin Brew und Frau durch Urkunde mit dem Datum vom 24ten May A. D. 1873, verzeichnet in Centre County im Urkunden Buch J No. 2, Seite 218 verwilligten und übertrugen zu genannter Bellefonte Car Manufacturing Company, Partei des ersten Theiles zusammen mit der Wasserkraft und Privilegien im Damme auf der Weidenufer Farm, angrenzend an das oben beschriebene Grundstück, wie vollständig vorgestellt und beschrieben in den oben erwähnten Urkunden, wird ausführlicher erscheinen. Ferner jenes ganze gewisse Grundstück und Wohngebäude gelegen im Borough von Bellefonte, vorgenanntes County und Staat, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten am Ufer der Spring Creek, ein gewöhnliches Eck der Länder von W. A. Thomas und Wm. F. Reynolds, dann entlang genannter Creek nördlich 60½°, östlich 230 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang Land von W. A. Thomas, südlich 38°, östlich 195 Fuß zu einem todten Peinbaum auf dem linken Ufer der Logan Branch, dann durch eine Linie entlang dem linken Ufer der Logan Branch, südlich 29½°, östlich 76½ Fuß zu einem Pfosten, dann entlang anderem Land von Wm. F. Reynolds, südlich 26½°, westlich 278 Fuß zu einem Pfosten auf der Linie zwischen Länder von Wm. F. Reynolds und D. G. Bush, jetzt die Bellefonte Car Manufacturing Company, dann entlang benannter Linie nördlich 26½°, westlich 307 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 1 Acker und 140 Ruthen, mehr oder weniger. Es ist dasselbe Grundstück, welches W. F. Reynolds durch Urkunde mit dem Datum des 12ten Juni, A. D. 1873, verzeichnet in Centre County im Urkunden Buch "J" No. 2, Seite 216, verwilligten und übertrugen zur genannten Bellefonte Car Manufacturing Company, Partei des ersten Theiles. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Backsteingebäude, benützt und betrieben als Eisenwerk und Maschinenwerkstätte. Ferner ein anderes zweistöckiges Gebäude benützt und betrieben als Planing Mühle. Ferner ein anderes zweistöckiges Backstein Gebäude, benützt und betrieben durch die Reliance Works Company und ferner ein anderes zweistöckiges Backsteingebäude, benützt und eingenommen als ein Wohnhaus. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum der Bellefonte Car Manufacturing Company.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Im Norden durch Länder von Alexander, im Osten durch Lotte von Seibert, im Süden durch den öffentlichen Weg und im Westen durch Länder von Alexander, dessen Vorderseite gegen den öffentlichen Weg 50 Fuß mißt und sich 200 Fuß nach rückwärts ausdehnt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von David Seibert und Rosanna Seibert, seine Frau.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnhaus gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend am Nordwest Ecke der Lotte von Solomon Derr, dann nördlich 3°, östlich entlang Thomas Straße zu einem Punkte gegenüber und in einer Linie mit der Mitte des Doppelhauses, dann nördlich 87°, westlich 200 Fuß zu einem Seitenweg, dann südlich 3°, östlich entlang genanntem Seitenweg zur Ecke der Lotte von Solomon Derr, dann südlich 87°, östlich 200 Fuß entlang der Linie von Solomon Derr zum Anfangsplatze. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Harriet F. Kinsloe.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohngebäude gelegen in Union Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Im Norden durch Länder von Jacob Roof und Aaron R. Hall, der Verwilliger, im Osten durch Länder von John Underwood, im Süden durch Länder von Calvin Peters und Jas. Steer und im Westen durch Länder von James Steer, Aaron R. Hall und Jacob Roof, enthaltend ungefähr 150 Acker mehr oder weniger, welches ein Theil des großen Grundstückes im Warrantee Namen von John Hutton. Darauf sind errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Balkenscheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Aaron R Hall.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grund stück nebst Zubehören, gelegen in Howard Township Centre Co., Pa., beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Steine nahe dem Ecke von Wm. Bathurst's Lotte, dann südlich 32°, östlich 32 Ruthen, dann südlich 44°, westlich 32½ Ruthen, dann nördlich 32°, westlich 30 Ruthen, dann nördlich 44°, östlich 32½ Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 6 Acker und 80 Ruthen Land. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. E. Palmer, mit Nachricht zu James F. Weaver, John A. Dunkle, Daniel Dunkle und Joseph Dunkle, Terre Tenants.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnhaus, gelegen im Borough von Bellefonte, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einen Punkte auf der Erweiterung der Spring Straße im besagten Borough am Ecke des Grundstücks von James Clark, dann nordwestlich entlang genannter Linie zur Linie von A. Stewart, dann entlang erwähnter Linie in südwestlicher Richtung 26 Fuß, dann südlich östlich und gleichlaufend zur James Clark Linie zur Erweiterung der Spring Straße, dann genannten Spring Straße entlang zum Anfangsplatze, welche der nördliche Theil der Lotte No. 192 im allgemeinen Plane des besagten Boroughs ist und dessen Vorderseite 26 Fuß gegen genannte Erweiterung der Spring Straße hatte, wie es bei Besichtigung des Planes vollständiger und genauer erscheinen wird. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James Dolan und Frau.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnhaus gelegen in Marion Township Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Steinhaufen, dann entlang Länder von John Irvin, nördlich 18°, westlich 205 Ruthen zu einem Peinbaume, dann entlang Länder von Christopher Smith und Peter Little, südlich 47°, westlich 344 Ruthen zu einer schwarzen Eiche, dann entlang Länder von George Hoy, südlich 18° östlich 205 Ruthen zu einem Steinhaufen, dann entlang Länder von Bonada Beck, Yearick unnd andere zum Anfangsplatze, enthaltend 388 Acker, mehr oder weniger. Es ist dasselbe Anwesen, welches von W. L. Allison und R. B. Brown, Administratoren vom verstorbenen Archibald Allison, dem genannten Bond Valentine und John W. Morris zugestanden wurde durch Urkunde mit dem Datum, Sept. 1sten 1873. Darauf sind errichtet 2 zweistöckige Wohnhäuser, Bänkscheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Bond Valentine und John W. Morris.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen in Spring Township, Centre Co, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten angrenzend an Länder von Isaac Haupt, dann östlich entlang Lotte von Thomas Gates 10 3–10 Ruthen zu einem Pfosten, dann nördlich 30½°, westlich 22 7–10 Ruthen entlang Länder der Erben vom verstorbenen Wm. A. Thomas zu einem Pfosten, dann westlich entlang Länder von Wm. A. Thomas Erben, südlich 61°, westlich 10 3–10 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 30½°, östlich 22 7–10 Ruthen zum Anfangsplatze. Ferner, ein anderes Grundstück gelegen in Spring Township, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Pfosten Ecke der Länder von Wm. H. Humes und Wm. Poorman, dann durch Länder des letzteren, nördlich 61°, östlich 14 Ruthen zu einem Pfosten im Wege, dann durch genannten Weg, nördlich 44°, westlich 19 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Länder des Thomas Anwesens, südlich 61°, westlich 10 Ruthen zum Pfosten, dann durch Länder von W. Humes südlich 33°, östlich 18 Ruthen zu einem Pfosten, dem Anfangsplatze, enthaltend in allem 1 Acker und 56 Ruthen, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein 1½ stöckiges Främ Wohnhaus, Brauerei, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Joseph Gassner.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Howard Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Bald Eagle Creek, südlich und östlich durch Länder von C. Curtin und andern und im Westen durch Länder von John Holters Erben, enthaltend 100 Acker, wovon 30 Acker geklärt sind. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Balkenhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von A. C. Glenn.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Benner Township, Centre County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Joseph Beezer, östlich durch Currie Heverley, südlich durch Mary Beezer, H. Hoy und Jacob Yearick und westlich durch Yearick, enthaltend 150 Acker, mehr oder weniger, ungefähr 40 Acker davon geklährt. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Geo. A. Fairland.

Ferner

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Rush Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von C. Munson, im Osten durch den Tyrone Turnpike, im Süden durch Länder von William Burris und im Westen durch Länder von J. F. Steiner, enthaltend ungefähr 39 Acker. Darauf ist errichtet eine Främ Scheuer. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von John W. Mathew und Samuel Miller.

Bedingung, baare Bezahlung. Urkunden werden nicht anerkannt bis die volle Kaufsumme bezahlt ist.

L. W. Munson,
Aug. 7ten 1877. Scheriff.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des 14ten Mai A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat August nemlich am 27ten Tage des August, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern, Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquistionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hunderterten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Lyi W. Munson. Scheriff

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht,

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr ute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner auch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Satements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze,

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininer, Egenthümer

Ira E. Snyder.

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppel läufige oder einfache Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, Fünfzig Cents. Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu fünfunddreißig Cents pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letztee Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, deutsches Notaria und Geschäfts Verwaltung Bureau von

Marthien Enltel & T. F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksal und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum rc. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land-Steuer-, Militär- und Pensions-Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten rc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen, verkaufe,

Schuhe, Stiefel, Gaiters Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herren Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht; für $3.50. Eine andere Sorte Herr n Stiefel, das Paar $250

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise Cash

Kronende Glorie,

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt war höchste Anerkennung empfangen.

The Journal.

Valler & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Aug. 23.

Terms—$1.50 Per Annum.

AN Ohio informant of the Philadelphia *Press* gives a gloomy account of the political situation in that state from a republican point of view. He says the restoration of home rule in Louisiana and South Carolina does not cause so much complaint in the party as the apparent incongruities of the civil service reform. Carl Schurz appears to be the chief object of the hostility of the Ohio republicans who believe he is using his position not in the interests of the reform of the civil service, but to revenge himself for the affronts which he received from leading republicans when in the senate Another cause of dissatisfaction is the persistency with which the policy of resumption is pressed in face of the popular belief that the act of 1873 would be repealed. There is much apprehension among republicans in regard to the threatened speech of Secretary Sherman in favor of forcing through resumption. Great offense has been given by the exertions of the administration in pushing Stanley Matthews for the senate without regard to the rights and feelings of other senatorial candidates. To add to the general demoralization in the republican party in Ohio the office holders have been thrown into utter confusion. While they have more money to spend for political purposes than other people, and are willing to spend it, they are prevented from taking an active part in behalf of the ticket by fear of losing their places. All this the informant of the *Press*, who is vouched for as having great experience in politics, says is producing a damaging effect on the party which will inevitably lead to disastrous consequences unless the mistakes are repaired.

On the subject of the communistic platform of the Ohio republicans and the speech of their candidate in its favor the correspondent expresses no opinion. He probable approves of such methods of fishing for votes. It appears from his account of the demoralized condition of the republicans of Ohio that the only way to repair damages is to remove Carl Schurz from the cabinet, abandon the policy of resumption for inflation, withdraw support from Stanly Matthews, and recall the circular order to office-holders. As the southern policy of Mr. Hayes is an accomplished fact and cannot be reversed the republicans of Ohio will have to make the most of it. But the other changes in the programme of the administration might be made without much trouble. From present indications they would suit the republican party in Pennsylvania as well as in Ohio. Mr. Hayes should give the subject his earnest attention as soon as he returns from New England.

DISTRICT Attorney Finney of New Orleans, in a letter to the New York *Herald*, very summarily disposes of the defence recently made by the members of the Returning Board. Mr. Finney says the delay in bringing the four knaves to justice was due primarily to the failure of the Nicholl's courts to secure recognition. As long ago as January the Judge of the Criminal Court charged the Grand Jury with the matter, but owing to the absence of witnesses in Washington it was necessarily postponed, and when in the succeeding April it was taken up as old business the foreman of the jury desided not to make an indictment, simply in the fear that it being a special term of court there might be some doubt as to the jury's power. On 27th of June, however, the jury officially requested the Court to instruct him, as District Attorney, to get the proper information, which he accordingly did without delay and in the usual process of law. The plain sentiment of facts proves conclusively that the prosecution of Wells, Anderson, Kenner and Cossanave is a strictly legal proceeding, brought about without political aid and entirely removed from the range of party strife. Neither Mr. Hayes, Gov. Nicholls, nor any politician of either party have any authority or business to interfere with it, but each and every one should stand by and let the law take its course. The public, be it ever so lenient toward Mr. Hayes, will tolerate no open compromise with crime. —*Ex.*

The Williamsport Rubber works, the only establishment of the kind west of New Jersey, is now employing about two hundred hands, and under the personal management of Mr. E. H. Burlingame is doing a business of over fifty thousand dollars a month. In the present condition of things such an institution is worth to the city as much as three or four saw mills. Nearly a thousand persons are supported by the wages paid by the rubber company to its employes.

ANOTHER STRIKE.

A DEADLOCK AT PITTSTON.

Thirty-Five Hundred Employes of the Pennsylvania Coal Company Go Out.

Special Dispatch to THE TIMES.

PITTSTON, August 18.—According to a notice posted last night to the effect that the miners and laborers employed by the Pennsylvania Coal Company to meet their bosses at their respective places of work this morning at ten o'clock, at and about each place there gathered all the employes to hear what proposition the company had to make. After calling the different meetings to order the bosses read the following petition, which had been transmitted to each works: "We, the undersigned miners, laborers and other employes of the Pennsylvania Coal Company, do hereby agree to resume work immediately upon the same rates as paid in July, 1877, leaving it to our company to make an advance, should they in their judgment deem it proper so to do." The reading of the paper was in most cases received with a firm "no." Action was then taken and out of three thousand five hundred men and boys employed by this company there was less than 200 that would sign it under any circumstances. The general feeling among the community is, that had the company put up a notice for all the works to start at once there would not have been any trouble, but as it is now the men will not sign the petition nor will they go to work without a raise. It looks as if the company, instead of being afraid of the Scranton miners, had fears of their own employes, or they would not have taken this unwise and injudicious course to stir up a feeling between themselves and the men at this critical moment. As it is now, this is a dead lock between them which time can only tell when it will be broken.

The Lehigh Valley Strikers Arrested.

Special Dispatch to THE TIMES.

MAUCH CHUNK, August 19.—The railrord companies in the Valley have already caused the arrest and incarceration of upwards of thirty of the late strikers who had committed overt acts and destroyed property. David Litz, a brakeman on the Central road had prevented a train from leaving the round house at this place by drawing the fires from the engine, was arrested to-day and lodged in jail at this place. He was captured in the Pine Swamp, whither he had escaped.

A Whole Regiment Volunteers.

Special Dispatch to THE TIMES.

BETHLEHEM, August 19.—At a meeting of the company commanders of the Fourteenth Regiment, National Guards, held at Allentown last evening, it was resolved that Colonel Good should offer the service of the entire regiment to the Governor. The meeting was attended by all the commanders but three, and the entire regiment is ready to turn out for a three month's service, or longer if needed. As the Governor had in orders designated the Fourth as the regiment next to be called, it is believed that its services will be accepted. The regiment is about seven hundred and fifty strong, armed with Springfield breach loaders, and uniformed in the regular army fatigue (blue), and in condition to do effective service.

THE HARVEST HOME PICNIC AT LEWISBURG.

Incidents and After-Thoughts.

Much credit is due the committee for the manner in which this great festival was managed. There was no jarring, no friction, everything moved along smoothly and harmoniously. What struck us as especially praise-worthy was the perfect good order and conduct that prevailed the entire day. No drunkenness or rowdyism mentionable occurred from morning till night. It affords us great pleasure to record such a marked improvement in this respect, in the character of large gatherings this summer, and we cherish the hope that it may so continue. Every good citizen will hail with joy every step of progress in this direction.

The most popular and successful institution of the day was the Free Lemonade Stand at Centre County Head Quarters. Business was very brisk here. Not even a vestige of hard times, panic or strike was visible at the Quarters. Box after box of golden lemons was opened, sliced and squeezed; tub after tub was filled and emptied in rapid succession. As fast as ten men could make and deal out the cooling fluid it was consumed by the thirsty multitude. For nearly five hours the stream flowed continuously, until about *thirty five barrels* of "ice cool lemonade" had been manufactured and given away, free to all. What a happy thought by the committee; what a grand consummation—a *free* lemonade stand at a Harvest Home Picnic. M M Musser, of Aaronsburg, acted boss of the shanty, and Squire Reifsnyder, Gust Deininger, Judge Zerby, Harry Tomlinson, Abs. Confer, Cyrus Bright and a Mr. Dunkle, of Spring Mills, were the bar-tenders—and a more obliging landlord and a better set of bar-tenders could not be scared up anywhere.

The people of Union county, especially of Lewisburg, won for themselves golden opinions for the kind manner in which they received and treated their Centre County guests. It seemed to be their study to make us all comfortable and happy. There was nothing within the range of reasonable desires that was not fully and freely provided. Their kindness is appreciated by our people. The iron band of commerce and travel that now unites the two counties is typical of the growing friendship between their people. The business and social ties formed at Spring Mills on July 4th, were much strengthened on the 15th of August.

The only offset to the entire success of the Grand Festival, was its huge proportions. The thing was entirely too big. There was too much of it. You could not see or find any one person in particular—unless by accident—as everything was one vast and dense mass of humanity in every direction. We had hoped to see some of our old friends and to form some new alliances as well, but had to give it all up in despair. A picnic party of one tenth the number that were here present would be much more enjoyable socially. However we give this only as our impression, having no desire whatever to raise a discordant voice where all seems pleasure and happiness.

Such festive occasions cannot be without good and permanent results. The fleeting pleasures of the hour will pass swiftly by, but if the *tendency* of our better parts move in a proper channel, we will return better men, women and children, They foster a kind fellow-feeling to our race, cultivate sociality between sections and people, and are important aids in the training and education of the young.

J. P. Gephart, of Bellefonte, and D. A. Musser, of Millheim, have associated themselves into a partnership for the purpose of dealing in grain, coal, plaster, &c. It is their purpose to keep a full supply of the best coal in the market always on hand, and to sell them at the smallest living margin.

They will erect large bins under roof, at the old Musser Mill, Millheim, which will be as convenient a place for a coal depot as any could be found in or about town.

We wish the new firm of Gephart & Musser abundant success.

You can read the time table of the L. C. & S. C. rail road in another column.

The total amount of tickets sold and distributed for the Excursion last week was 2422½, distributed as follows:

Bellefonte,		41,
Harris Twp.,		139½,
Potter	"	425½,
Gregg,	"	708½
Penn,	"	454½
Haines,	"	528
Miles,	"	217½
Tylersville,		7
		2422½

Some four more cars were sent than had been ordered, and this enabled the committee to take many more persons than were provided with tickets.

We are informed that Walls, Smith & Co. have purchased several acres of ground at Coburn Station, Centre Co, for the purpose of erecting a Grain House, Store Room, and Coal Yard, embracing all the ground lying between the Railroad and Penns Creek, opposite the depot. They expect to break ground for the Grain House next week. There are several buildings in process of erection now at this point, among the rest a large hotel, put up by Geo. Stover; another building by a party from Rebersburg, to be used as a tailor shop, and confectionary store. Coburn will no doubt, become the business centre in Centre county.—*Mifflinburg Telegraph.*

BEAUTIFUL—GOOD—CHEAP!!!

The JOURNAL OFFICE now has for sale the best and cheapest lot of STATIONERY ever brought to Millheim. We sell best Congress Note Paper at 15 cts. per quire; Best Congress Cap, 20 cts. per quire; Sermon Bath—a very fine article—10 cts. per quire; Beautiful Stellar Papeteries, 24 sheets paper and 24 envelopes, assorted tints, 24 cts. a box; Blank Copy and Composition Books, 5 cts. a piece; Double Thick XX Granite Envelopes, a novelty—very good, 15 cts. per pack; Corn and Canary Envelopes, from 8-12 cts. per pack. Good Lead Pencils, 24 cts. a dozen; The celebrated Spencerian Pens at the same price as other pens; Beautiful Chromos, 10 cts. each. A share of the public patronage respectfully solicited.

It may as well be understood from the beginning that rowdyism, profane and vulgar language, will not be tolerated on the trains of the L. C. & S. C. rail road. Col. Slifer, the President, is a christian gentleman, and will meet such practices, should they threaten to become common, as they deserve. A person holding a ticket can not for that reason do as he pleases on a train. He can ride to a given point on condition of good behaviour. That's the contract and the law, whether so printed on your ticket or not. No one has a right to annoy his fellow-passengers by swearing, yelling, noisy and boisterous conversation or even by running through the train continually. Persons guilty of such conduct can be ejected from trains at *any* place. We write this in the kindest feelings and hope some of the young men who were at Lewisburg last week will thank us for the information.

Up to the hour of going to press we have no news from Harrisburg that would indicate who will be nominated by the Democratic state convention now in session there. Judge Mayer may by the nominee for the Supreme bench, but Trukey from the west and Furman Sheppard of the Philadelphia bar, now seems to be foremost in the race. Were it not that Sheppard is from Philadelpuia, his nomination might be considered certain.

The nomination of Schell for Auditor General seems to be conceded, and that of Col. Noyes, of Clinton county, for State Treasurer, very nearly so. However, a day or so will tell who are the lucky ones, and we hope the convention will select the best out of the good material on hand. With acceptable candidates victory seems to be assured.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Our boys were home lately on a visit from Milesburg and speak well of the school.

The other Sunday nearly everybody was to the Sugar Valley campmeeting. Everything passed off without accident.

The *Bellefonte Republican*, in speaking of the fact that Rebersburg is represented at eight different schools. asks whether *Anon* means to insinuate that it is about time they send their children away to be educated. In answer I would say that our common schools rank with the best in the county, but that we have no higher institution of learning here, and so many of our young men complete their education at the various institutions throughout the state. In one particular at least Bellefonte is far in advance of us, *We have no students at the Pittsburg Penitentiary.*

ANON.

For the *Journal.*

Mr. Editor:-The allusion you make in your paper of the 9th to the good side walks in smaller towns in eastern Pennsylvania, and the wish expressed that a better spirit might prevail in your own town, finds a hearty response throughout our entire valley. We of Brush Valley are often obliged to visit Millheim on business, and it is vexatious to find your narrow and ofttimes crowded streets blockaded by wood piles, old racks of wagons, piles of lumber and rubbish generally, your store fronts ornamented with empty boxes and barrels while your side walks at many places are absolutely dangerous to life and limb. It is yet altogether fresh in our memories how a citizen from Nittany Valley fell into a man-trap right in the centre of your town, last winter.

You expect much trade and business from our valley, we know; but you should have at least some regard for our safety and comfort in return. Your citizens, it seems to me, manifest very little *public* spirit, while the majority of them are fully able to take care of number one, especially when we come to do business with them.

If you can not compel such improvements as are indispensible in a *business town*, which you are so ready to boast of, you should at once take measures to incorporate yourselves into a borough. Your enterprising men, if you have any, should act without delay.

HAWKEYE.

Rebersburg, Aug. 19, 1879.

Sept. 5th is the last day on which you can be assessed in order to vote. See to it for yourself.

Our farmers are busy as beavers plowing and preparing for seeding. The soil is in excellent condition.

Money brought 38¼ pr. ct. premium at the last meeting of the Building Association. Who would not have M. B. & L. A. stock?

John Keen has re-roofed his house and bank-building, and removed the old fashioned dormer windows. Quite an improvement, Johnny.

Doctor Mingle has just completed some valuable improvements to his dwelling. Paint and sidewalk would still enhance the appearance of things vastly.

Mr. James N. VanOrmer, who was laid up with a broken leg for some weeks, at New Brighton, Beaver county, returned home on Saturday. He is mending as fast as can be expected.

G. H. Morehouse, Esq., Route Agent for Adams Express Company, was here last week to establish an office at Coburn Station. We understand that a Mr. Huston is to be the express agent.

J. D. Foote & Co., have sent several of their celebrated Keystone Cultivators away out to Nebraska. The next shipment may be to China or Japan, *via* San Francisco and Pacific Ocean. Whew!

Wash Stover has nearly completed the foundation walls for his new house on Water Street. Wash thinks handling stone is hard work, but we encouraged him all we could and advised him to stick to it.

Maj. Fisher, the substantial merchant at Penn Hall, is now engaged in building a large addition to his store, to be used as a Hard Ware and Stove department. The Major means business on the *first* floor all through.

Jeremiah Haines and Jonathan Gramly, Executors, will offer the Homestead of George Gramly, deceased, at public sale, Sept. 29th next. This is one of the most desirable properties in or about Millheim. See advertisement in another column.

"TIME IS MONEY," and if you desire to have correct time get one of C. H. Held's splendid new clocks. He has just received a very fine assortment of clocks which he offers to sell at bottom prices. No excuse at all for being behind time even in these hard times.

Benjamin Beaver has made an engagement with F. P. Green, of Bellefonte, to sell the popular Family Medicines prepared by Mr. Green, to merchants. Ben's politeness and engaging manners seems to fit him very well for such a business and we hope he will be largely successful.

The camp meeting for Brush Valley circuit, Evangelical Association, begins to-day, about a half mile east of Centre Mills. Let all who go consider that it is a *religious* meeting they are attending, and let their conduct be such that they will have no reason to be ashamed of it afterwards.

We give place to a correspondence from Rebersburg under the signature of *Hawkeye*, which goes for us fellows a little more roughly, than is just necessary, but which hits the nail right square on the head in all it says. What say you, citizens of Millheim, to the suggestions of Hawkeye?

"How I wish that my skin was as white and soft as yours," said a lady the other day to a female friend. 'You can easily make it so," said the lady addressed. "How?" inquired the first speaker. USE GLENN'S SULPUR SOAP. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

Ritchie & Maynard are about publishing a history of Centre County, and we are glad that the job has fallen into such able hands. While at Bellefonte the other day, Mr Maynard read to us the history of Millheim, as far as compiled, and we feel bound to say that it is accurate, interesting and altogether good. Messrs. R. & M. should be liberally encouraged by our citizens.

The Union County Fair will come off, Thursday, Friday and Saturday, October 4th, 5th and 6th, next and the Lewisburg *Chronical* already talks of "Excursions" and big crowds from Centre county. Now not so fast, gentlemen. We want it understood from the beginning that there will be no crowd from these diggings unless the *Journal* throws the weight of its influence in that direction. Remember *that* fact as you move along. *Verstanden?*

Bennington, on last Wednesday celebrated the one hundredth anniversary of its sanguinary battle of the Revolutionary war. Mr. Hayes was present as an invited guest, but must have keenly felt the awkwardness of his official position on finding the walls and fences of Bennington placarded with "Fraud Triumphant eight to seven." Wonder if Mr. Hayes would rather not be President than have such nasty things offend his Presidential eye?

At Coburn Station matters are already rather brisk. Considerable freight and a fair sprinkling of passengers arrive daily and business will soon increase rapidly. A handsome and convenient depot building will soon be completed, and it is to be hoped that work on the new road from Millheim to Coburn will be resumed without delay. Such a road as we now have is simply a nuisance, considering the traffic and travel that is already passing over it. Make the road at once. "*Let us have peace.*"

The brick work of the bank building at Centre Hall is up and the concern is approaching completion. It is a large, three story brick edifice of excellent symmetry and proportions; but we could not make out whether the town is too small for the building or the building too large for the town. Perhaps brother Kurtz can help us out of the dilemma. *Uebrigens* we congratulate the Penns Valley Banking Co., and our neighboring town on their external *appearance* of wealth. But, then, why don't you have a rail road?

In the No. 60—twelve stop Church Organ, Mr. Daniel F. Beatty, the talented manufacturer of musical instruments, has reached the acme of perfection, it excells in ornate beauty of construction and its richness, power, volume, and sweetness of tone must be heard to be properly appreciated. See his advertisement. All churches who contemplate purchasing should at once address Daniel F. Beatty, Washington, Warren county, N. J., U. S. A.

MARRIED.

On the 1st ult. by Rev. W. M. Landis, Mr. A. A. Moyer to Miss Terresta Snook, all of Sugar Valley, Clinton Co.

On the 21st ult. by the same, Mr. Oliver K. Forster of Mifflinburg, to Miss Sallie C. Weber of Rebersburg.

On the 19th inst. by the same, Mr. George W. Ream, of Farmersmills, Centre Co. to Miss Anna Schreckengast of Sugar Valley, Clinton Co.

On the 16th inst. at the residence of Mr. E. L. Bergstresser in Hublersburg Pa., by Rev. J. A. Bright, Mr. Nelson Caldwell of Beech Creek, Pa., to Mrs. Elizabeth Nicholas of Philadelphia.

(Clinton and Lycoming County papers please copy.)

At the Lutheran parsonage, Rebersburg on the 19th inst., by Rev. F. Aurand, Mr. John S. Gift and Miss U. A. Wolf, both of Booneville Clinton Co., Pa.

DIED.

In Haines township, on the 14th inst., Philip Leitzel, aged 76 years 5 months and 16 days.

At Spring Mills on the 17th inst., Elizabeth, wife of Thomas Hoover, aged 41 years, 4 months and 19 days.

CHURCH DIRECTORY.

Preaching in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning. German, Rev. J. Tomlinson, Pastor.

Preaching in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday at 2 o'clock P. M. J. G. Shoemaker, Pastor.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. HELD, Sec. B. F. MILLER, C.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows:

Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.

Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard. at 6 P. M.

Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

L. C. & S. C. RAILROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD 5 P. M.	WESTWARD 3 A. M.	WESTWARD 1 A. M.	STATIONS.	EASTWARD 2 A. M.	EASTWARD 4 A. M.	EASTWARD 6 P. M.
6.10	9.25	7.00	Montandon,	ar. 6.50	ar. 9.05	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	Lewisburg,	6.35	8.50	5.45
	10.05	7.21	Fair Ground,		8.44	5.29
	10.14	7.28	Biehl,		8.36	5.20
	10.21	7.34	Vicksburg,		8.28	5.13
	10.32	7.45	Mifflinburg,		8.19	5.00
	10.57	ar. 8.00	Millmont,		8.05	4.40
	11.10		Laurelton,			4.30
	1.00		Coburn,			2.45
	ar. 1.40		Spring Mills.			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.05 p. m.
" arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.20 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN. Gen'l Sup't.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$ 1 40
Red Wheat, per bushel new No. 1	1 40
Rye, per bushel new	55
Corn ears, per bushel	50
Corn, shelled, per bushel	50
Oats, per bushel, new	25
Barley, per bushel	50
Buckwheat, per bushel	50
Cloverseed, per bushel	6 00@6 50
Potatoes, per bushel new	25
Eggs, per dozen	12
Lard, per pound	10
Bacon—Shoulders	10
Sides	10
Hams	12
Sugar Cured Hams	15
Tallow, per pound	7
Butter, per pound	20
Rags, per pound	2
Ground Plaster per ton	10,00

Mifflinburg Market.

Butter	$ 18
Eggs	12
Wheat	1 60
Rye	60
Corn	50
Oats	35
Barley	
Tymothy Hay	15 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	14
Sides	8
Lard	10
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 25
Corn	50
Rye	56
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	50
Flaxseed	50
Cloverseed	900
Butter	14
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	10
Potatoes	25
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

Announcements.

We are authorized to announce J. M. KECHLINE, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

We are authorized to announce D. F FORTNEY, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

ESTRAY NOTICE.—Came to the residence of the subscriber, in Gregg Twp. on or about the 20th of July last, six sheep and two lambs, all marked with the letters "J. K." The owner is requested to pay charges and take them away, otherwise they will be disposed of as the law directs. J. B. HECKMAN.
Gregg Twp., Aug. 8, 1877. 31-3w.

NOTICE.—Whereas letters of administration on the estate of Wm. S. Harter, late of Millheim, Centre County, Pa., deceased, having been granted to the subscriber, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, for settlement.

B. O. DEININGER, Administrator.
28-6t

NOTICE.—Whereas letters of Administration on the estate of Michael Hazel, late of Miles Township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the subscriber, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for settlement.

J. A. HAZEL, Administrator.
Bellefonte, July 19th, 1877. 28-6t

EXECUTORS' SALE.—The undersigned Executors of the last will and testament of George Gramly, late of Millheim, deceased, will offer at public sale on the premises, Millheim, on Saturday, September 29th, 1877, at one o'clock, P. M. the following valuable real estate:

THREE CERTAIN LOTS, situate in Millheim aforesaid, bounded north by alley and Elk Creek, east by Elk Creek, south by lands of John H. Musser and others, and west by Water street,—containing altogether ninety two perches neat measure. Thereon is erected a large two and a half story plank dwelling house, good barn, shop, and all other necessary outbuildings. A fine variety of choice fruit trees on the premises. A thrifty orchard of apple trees in good bearing condition in the rear of barn.

Also, at the same time, a certain piece of land situate one half mile west of Millheim aforesaid, bounded on the north by Turnpike, on the east by lands of Jacob Nees' estate, on the south by lands of Adam Morr, and on the west by a lane—containing five acres and six perches neat measure. The same is in a good state of cultivatian.

Terms will be made known on day of sale, by

JEREMIAH HAINES,
JONATHAN GRAMLY,
Executors.

July 23—6t.

Lands for Sale.

960,000 ACRES

in Southwest Missouri.

First class Stock farms, excellent Agricultural Lands, and the best Tobacco region in the West. Short Winters, no grasshoppers, orderly society, good markets and a healthy country. Low Prices! Long Credit!

Free transportation from St. Louis to the lands furnished purchasers. For further information, address A. L. DEANE, Land Commissioner, St. Louis & San Francisco, Ry. Co. N. W., cor. Fifth and Walnut St. St. Louis, Mo. 31-4w

VEGETINE.

REV. J. P. LUDLOW WRITES:

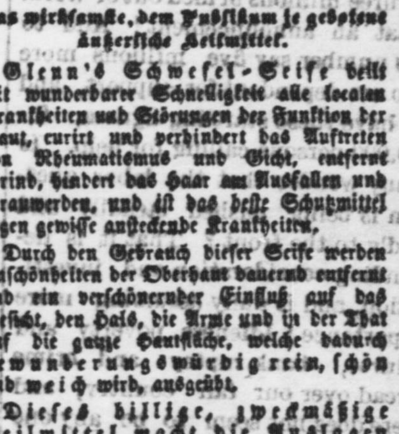
178 Baltic St., Brooklyn, N. Y., Nov., 14, 1874.

H. R. STEVENS, Esq. Dear Sir,—From personal benefit received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous, I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints which it is claimed to cure. JAMES P. LUDLOW, Late Pastor Calvary Baptist Chuch, Sacramento, O. 32-4w

VEGETINE

IS PREPARED BY

H. R. STEVENS, Boston, Mass. For Sale by all Druggists.



Glenn's Schwefel - Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

J. ZELLER & SON,

No. 6 Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

LADIES Elegant Imitation Rose Coral Set, Breastpin and Pendant Drops. Sent Postpaid to any reader of this Paper for 25 cents. Three Sets for 50 cents. In Currency or Stamps. L. A. THOMSON, Clinton Place, New York.

New and Thrilling! MILLIONS EAGER FOR IT!!

3000 Agents wanted for the CROSS AND THE CRESCEN

By the eminent L. P. BROCKETT. Unfolds the *strange* social, political and religious *peculiarities* and History of the *Russians and Turks*; cause of the war, *mighty interests* at stake; Biographies of *Rulers*, etc. Richly illustrated. For terms, address quickly, HUBBARD BROS., Pubs., 733 Sansom St., Phila, Pa. 28-4w

PIANOS ORGANS MAGNIFICENT BRAN NEW $350, rosewood Pianos only $175, must be sold. FINE ROSEWOOD UPRIGHT PIANOS LITTLE USED COST $800, ONLY $125. Parlor Organs 2 Stops $45, 9 Stops $65, 12 Stops only $75. Nearly New 4 Set Reed 12 Stop Sub Bass and Coupler Organ $55, cost over $350. Lowest Prices ever offered sent on 15 days test trial. You ask, why I offer so cheap? I answer Hard Times. 1000 employees must have work. Result of war commenced on me by the Monopolies Battle raging. Particulars free. Address **Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.** 30-4w

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive Outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

Alcott's Water-Wheel

Awarded the Centennial Medal.

The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at part gate is universally knowledged. Address C. T. ALCOTT & SON, Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. Will sell manufacturing rights.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

FOR THE

New England Mutual Life Ins. Co.

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty's PIANOS & ORGANS

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent their instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear the trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

WE WILL mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8x10 black enamel and gold mats, oval opening and outsell anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 50 cents. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 25 cents for two Landscapes and Calla Lilies on black ground, J. LATHAM & CO., 419 Washington st., Boston, Mass. Headquarters for Chromos, Engravings and Art Works. 28-3m

A FORTUNE!

BIGEST Million Gold Jewel Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair of gent gold sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.

F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system, is always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain, and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial, or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homoeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 ly.

RAND'S NEW YORK CITY BUSINESS DIRECTORY FOR 1877. The second volume of this valuable and indispensable work has just been issued by the Publishers, Messrs. Walter Heugh & Co., of 3 Park Place, New York. No pains or expense has been spared in the production of the present volume, to make it complete and reliable. In typographical appearance and binding, certainly it is a fine specimen of bookmaking. It contains over one hundred pages more matter than the last year's volume, which has added largely to the cost of the production of the work, and compelled the Publishers to issue hereafter only the full cloth bound edition at One Dollar per copy, upon the receipt of which sum they will forward the work to any address in the United States or Canada, by mail, postage prepaid.

George Fehl,

Wagon-Maker,

AARONSBURG, PENNA,

All kinds of Wagons made to Order.

WANTED. We will give energetic men and women

Business that will Pay

from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO., Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

25 ELEGANT CARDS. No two alike. With name 10c. Post paid. Husted & Co., Nassau, N. Y. 32-4w

TRIFLING

WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.

USE

WELL'S CARBOLIC TABLETS,

a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE.

PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.

SOLD BY ALL DRUGGISTS.

C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

ONLY FIVE DOLLARS

FOR AN ACRE!

Of the Best land in AMERICA, near the GREAT UNION PACIFIC RAILROAD.

A FARM FOR $200.

In easy payments with low rates of interest.

SECURE IT NOW!!!

Full information sent free, address, O. F. DAVIS, Land Agent, U. P. R. R. OMAHA, NEB. 30-4w

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

TIP The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ring inlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. *The entire Lot sent post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS.* **TOP** J. BRIDE, Clinton Place, New York.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Aug. 23.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R.' has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

FOUR SOUTH CAROLINA WIDOWS.

From the Newbury (S. C.) Herald.

At Prosperity, a station on the Greenvil e and Columbus Railroad, there dwell in reach of the sound of the whistle four widows whose names and deeds should be printed in letters of gold. We shall tell of them—to spare blushes—first as No. 1. This lady—as, in fact, all the others—lost her husband during the war and was left in straitened circumstances. Did she sit down and grieve at her fate? By no means. She has raised four children, besides fine crops, and to day she has much of last year's cotton and flour on hand, is free from debt and is able to pay cash down for what she wants.

No. 2. looks complacently on all of her last crop of cotton and with a sense of perfect rest and absolute fulness on 3,000 pounds of flour, neither of which she has sold because she had no use for the money—here's a widow for you. The only thing which disturbs her rest now is what to do with her new fodder, every place being occupied with the old. She might dispose of some of it to the editor of the *Herald*, who has been standing to the rack for three years, fodder or no fodder. She, too, like a true woman, has raised children and set them up under their own vines and fig trees.

No. 3. struggled through the years which have rolled on since the late unpleasantness, raised six children, given each at majority $500 in cash. Last year she bought a tract of land, for which $1,400 in good money was paid. Has corn, fodder and other things in abundance.

No. 4. like unto others, has made a splendid fight and brought up a large family in the way they should go, has of last year's crops abundance, pays ca sh in trade and loans her money out on interests.

THE SOUTH CAROLINA FRAUDS.

Charges Against Chamberlain and His Confreres.

Special Dispatch to THE TIMES.

WASHINGTON, August 14.

Hon. M. C. Butler, Senator-elect from South Carolina, arrived here this morning. The Legislative investigating committee of his state has for its chairman State Senator Cochrane, a most persistent Republican, who has served in the Legislature for the past eight years. Cochrane swears out the warrants for the parties who are to be arrested, growing out of the exposure of gigantic frauds brought out by the committee's investigations. It is estimated that the State has been swindled out of $10,000,000. The Frauds, and the systematic manner in which they were perpetrated, will make an astounding page in the history of the State government of this country. General Butler says that he has had nothing to do with the matter; that it is entirely in the hands of the Legislature, and, of course, the Governor must issue requisitions for the parties for whom the judiciary have granted warrants. Upon the affidavits of the legislative committee, a warrant will be issued for Chamberlain, who is charged with being concerned in the embezzlement of over $300,000, or of conniving at its misappropriation. There are three different cases against Cardoza, wherein that individual misapplied apppopriations, and that Moses and Lee are mixed up in millions of fraud. General Butler denies being the counsel for Senator Patterson, or any one else. He is not prosecuting or defending any of these people. Patterson called on him to-day, and the two South Carolina Senators had a long private chat.

THE STATE MILITIA.

Pennsylvania Behind Other States in Sustaining Her Militia--What should be Done to make it Effective.

To the Editor of THE TIMES.

I notice that you this morning, in an article headed "Is the Army the Source of Peace?" speak of the State having "lavished" money upon the militia, and I take the liberty of stating to you how very far from lavishing has been the case.

The State of Pennsylvania pays to each company of uniformed militia the sum of $600 per annum, and this is the sum total, except arms. The men are required to uniform themselves—service uniform, dress uniform, knapsacks, over-coats, haversack, canteens and the thousand and one things which go to make up a complete military kit. Out of this $600 per annum is also to be paid the rent of an armory. You will easily see that the amount received from the State is not one-third the actual expense of each company. The State of Connecticut uniforms, arms, equips thouroughly and completely her militia; requires them to go into camp two months each years and pays them for so doing. The Massachusetts militia is organized on the same basis. In New York the city furnishes each of the regiments with a large and commodious armory. In this city the entire division has not one room sufficiently large to manœuvre a battalion in. The result of all this is a lamentable lack of military spirit. Poor men cannot indulge in the luxury and rich men are not so plentiful as they were before the panic. If leading newspapers, such as your own, will advocate the proper reorganization of the militia there will, no doubt, be something done. It should be uniformed by the State, as well as armed; be supplied with a full and complete camp equipage, overcoats, knapsacks, and all supplies necessary to enable them to go into the field at short notice and yet be comfortable and efficient, and the city should supply each regiment with an armory sufficiently large to drill its men in comfortably.

VINDIX.

"THREE MILLIONS OF IDLE MEN."

Three millions of men out of work! What an announcement! Add to this number say five millions more who are dependent for support, and we have these startling figures, 8,000,000 persons calling for help. Is it any wonder that the labor question is being pushed steadily and boldly to the front? That it is demanding consideration and investigation, and is daily assuming more importance! Idleness, poverty and failures, bank ruptcy and crime spread over our fair country, and there does not seem to be any one capable of devising ways and means of bringing about a better state of affairs. Strong and brave men wear out their hearts as they see wives and children in want, and after months of vain searching for employment, too often are tempted to crime or maddened to suicide.

Yet this great land is broad enough for all, and millions of acres which will yield a sure subsistance to patient workers lie waiting for any man to till them. Our cities are overcrowded. While the rural districts have been neglected, and we may say measurably despised, the towns have overflowed until the supply of labor far exceeds the demand. Notwithstanding the continual warnings given through the newspapers and in other forms, there is a continual rush into the cities. Some come because they think city life is easier than country life, and should they fail to obtain employment the Dorcas organization will not let them want, and thus they crowd and crush each other fighting desperately for the work which is not enough for all and wasting no small share of the industrial force and productive power, which, rightly distributed, would add to the nation's prosperity.

Beyond all doubts this overcrowding of civic employments, this disproportionate massing of the population in places where hundreds of thousands must struggle in vain for work, has been an important cause of recent prolonged disasters. Competition in any business is an excellent incentive, but competition often ruins business. It works in two ways; it stimulates production and consumption, but it also reduces profits, often below the point of safety, and then come long credits, losses and failures. The best state of society is that in which all can be employed with a fair remuneration. Extreme low prices either for labor or goods have no permanent advantage. Unquestionably a large part of the present difficulties of the country are the result of overstimulated labor. During the war many new industries were started, the demand for labor was great, high wages were paid, not only for skilled labor but to inferior mechanics; men were induced to leave their rural homes and crowd into towns and cities where these industries were calling for them. And this stimulated industry, this abnormal growth of labor was carried throughout every department of business. It was fictitious, feverish and unhealthy. All men could see plainly that the demand for iron could not always last, and that gun and cartridge factories must eventually be shut up, but they could not see that boot and shoes, clothing, and all the ordinary trades would be affected as well; that there would be a lessened demand for sewing machines as well as for diamonds, for food as well as for luxuries.

But the fact that there are three millions of persons out of employment does not prove that business is at a standstill. Compare the country to-day with what it was twenty years ago, and it would seem to be in the full tide of prosperity. We forget the condition of the country in 1857-8. We compare it only with the hot-house stage of 1867-8. The need of the country is a scattering of useless, concentrated labor, and the opening of new channels of production, and of new markets for that production. It is not that there are three million too many working people in the United States, that they have no employment, but is it because they are not in the right places to find employment. The remedy! Mr GREELEY taught it: "Go West, young man!" The glory of this country is in its ability to afford every man employment, every man wholesome food, comfortable raiment, and a house to live in, but the whole country is not comprised in its towns and cities.—*Pittsburg Telegraph*.

IN THE WOODS OF NEVADA.

A book agent of this city has just returned from Henry Lake county. The agent one day stopped at a cabin situated at the edge of the foothills. Before lea ving the cabin half a dozen dogs of assorted sizes and unrecognized color started from under stunted pines or approached running from sheds about the place, yelling and barking like a pack of coyotes. In the wake of the dogs there swarmed forth seven or eight bare headed, flaxen haired children, plainly all of one breed, the forest breed. The juveniles were followed by a gaunt, saffron-colored woman of forty. By cooking for many years before an open fireplace, she had become as effectually smode-cured as any herring.

To the woman who thus appeared the agent made known his business.

"Wall, stranger, I'm afeerd yer come to the wrong place if yer got nothin' but books sell. If yer had some powder, or caps, or suthin' in the amernition line, yer might sell some to my old man. As for books, stranger, we're not much on the read hyar."

"Could I see your husband, mam?" inquired the agent.

"Wall, stranger, I reckon yer could if yer was whar he was; he's big enough for to see, Lord knows."

"He's not at home, then?"

"Stranger, he's not at home."

"Will he be likely to return soon?"

"Can't say, stranger, he's a little onsartin."

"Which way has he gone? I may meet him in the settlement?"

"I reckon not, stranger; he's gone out bummin'."

"Gone out bumming? What do you mean by that?"

"Wall, stranger, he took down his gun this mornin' and from a wink he guv me as he started away, I calkerlate he's gone off some wheres to bum a sheep or two."—*Nevada Territorial Enterprise.*

A New York correspondent of the Philadelphia *Ledger* hints that there is a strong conviction on the part of the New York police that the secret inspiration of all this rising will be discovered in the famous International Society which played such havoc in Paris when they had the upper hand there. After the Franco Prussian war many of the leaders of this society sought refuge in the United States, and it is believed that they have maintained their secret organization in this country.

A twenty-four pound turtle recently captured near Norfolk Conn., was strong enough to move about from place to place while bearing upon its back a man weighing 200 pounds.

ART PUBLICATION.

Few persons are aware of the wonderful progress that Art has made in this country during the last quarter of a century. It is but a few decades since, that those who desired to beautify and adorn their homes, were obliged to depend almost entirely on foreign artists. But such a state of affairs in this age of progress and improvement could not last long with the great American people. Genius from the East to the West, from the North to the Gulf of Mexico on the South, answered the demand for beauty, taste and refinement, and today our leading artists are not surpassed by the leading modern masters of Art in Europe.

Great Art publishing establishments have sprung up, and by various processes the finest and most expensive paintings are reproduced in all their elegance and beauty, and at a price within the means of the masses. So that no one need be without the refining influences of beautiful pictures at home.

Among the progressive leading Art publishing firms of the country, we take pleasure in mentioning George Stinson & Co., of Portland Maine; they were among the first in the business, and we can only understand the colossal proportions their trade has assumed by remembering that this is a great and mighty nation of nearly fifty million people. We cannot better illustrate the magnitude of their business than to state the amount of money paid by them for postage stamps during the year 1876; we have figures direct from the firm, or we should think there was some mistake. They paid for postage stamps during the year 1876, thirty-three thousand one hundred and four dollars and ninety-two cents ($33,104,92) and, in connection with this it should be remembered that only the small orders were sent by mail, the larger going by express and freight. George Stinson & Co's., agents are to be found in every State in the Union and Dominion of Canada, and in every county with scarcely an exception.

Long since, this enterprising firm recognized the value of printer's ink judiciously used in advertising, and they inform us that without it they could never have extended their business as it is today in three times the number of years. A short time since they paid in a single day twenty-four thousand dollars (24,000,-00) on a contract for newspaper advertising. They evidently long since found the road to success and have neither turned to the right nor the left. Three things are necessary for eminent success in business, First, standard honest goods that the people generally need and desire,—let them be the best, whatever the line of business. Second, let your prices be reasonable—as low as possible. Third, let the people know what you have, and what you can do, by liberal and persistant advertising, and you will find low prices, made known and proved, will bring trade that will give larger income than can be made in any other way.

VEGETINE

Strikes at the root of disease by purifying the blood, restoring the liver and kidneys to healthy action, invigorating the nervous system.

VEGETINE

Is not a vile, nauseous compound which simply purges the bowels, but a safe, pleasant remedy, which is sure to purify the blood, and thereby restore the health.

VEGETINE

Is now prescribed, in cases of Scrofula and other diseases of the blood, by many of the best physicians, owing to its great success in curing all diseases of this nature.

VEGETINE

Does not deceive invalids into false hopes by purging and creating a fictitious appetite, but assists nature in clearing and purifying the whole system, leading the patient gradually to perfect health.

VEGETINE

Was looked upon as an experiment for some time by some of our best physicians, but those most incredulous in regard to its merits are now its most ardent friends and supporters.

VEGETINE

Instead of being a puffed up-medicine, has worked its way up to its present astonishing success by actual merit in curing all disease of the blood, of whatever nature.

VEGETINE

Says a Boston physician, "Has no equal as a blood purifier. Hearing of its many wonderful cures, after all other remedies had failed, I visited the laboratory, and convinced myself of its genuine merit. It is prepared from barks, roots, and herbs, each of which is highly effective; and they are compounded in such a manner as to produce astonishing results."

VEGETINE

Is acknowledged and recommended by physicians and apothecaries to be the best purifier and cleanser of the blood yet discovered, and thousands speak in its praise who have been restored to health.

PROOF.

WHAT IS NEEDED.

BOSTON, Feb. 13, 1871.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir,—About one year since, I found myself in a feeble condition from general debility. VEGETINE was strongly recommended to me by a friend who had been much benefited by its use. I procured the article, and after using several bottles was restored to health, and discontinued its use. I feel quite confident that there is no medicine superior to it for those complaints for which it is especially prepared, and would cheerfully recommend it to those who feel that they need something to restore them to perfect health. Respectfully Yours,

U. L. PETTENGILL,

Firm of S. M. Pettengill & Co., 10 State St., Boston.

I HAVE FOUND

THE RIGHT MEDICINE.

BOSTON, MASS.

MR. H. R. STEVENS.

Dear Sir,—My only object in giving you this testimonial is to spread valuable information. Having been badly afflicted with Salt Rheum and the whole surface of my skin being covered with pimples and eruptions, many of which caused me great pain and annoyance, and knowing it to be a blood disease, I took many of the advertised blood preparations, among which was any quantity of Sarsaparilla, without obtaining any benefit until I commenced taking VEGETINE; and before I had completed the first bottle I saw that I had got the right medicine. Consequently I followed on with it until I had taken seven bottles, when I was pronounced a well man; and my skin is smooth, and entirely free from pimples and eruptions. I have never enjoyed so good health before, and I attribute it all to the use of VEGETINE. To benefit those afflicted with Rheumatism, I will make mention also of the VEGETINE's wonderful power of curing me of this acute complaint, of which I have suffered so intensely.

C. H. TUCKER,
Pass. Ag't Mich. C. R. R.
c. 69 Washington Street, Boston.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

Glad Tiding to All!

JOHN B. FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Snook's Building, Millheim, Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FORD

THE PLACE TO BUY

YOUR

Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers

FOR SPRING AND SUMMER IS AT

KAMP'S!

For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.

AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.

Calfskin, Ki at and Grain Leather Pegged and Sewed Shoes.

Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.

Great Bargains for Cash Buyers!

NO OTHER NEED APPLY

JACOB KAMP,

LCK HAVEN, PENNA

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,

Fashionable Tailor,

Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 ly.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

D. R. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abuedant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

☞ Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes,

Make Collection

Buy and Sell Government Securitiess

Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago

and possess ample facilities for the trasaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President, A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO GRAND SQUARE AND UPRIGHT. ☞ Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plan. 18x.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co..

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,

MAIN STREET,

Lock Haven.

HARDWARE! HARDWARE! HARDWARE!

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO

591 *Broadway, New York.*

(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames.

STEREOSCOPES & VIEWS,

Albums, Graphoscopes, Photographs,

And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,

MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

☞ A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

☞ Cut out this ad. for reference ☜

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addrasting the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington. New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,

Druggists,

Corner Main And Grove Streets,

LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

Monuments

Couches,

Headstones,

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call and See.

SHOPS, EAST OF BRIDGE, MILLHEIM, PA

DEININGER & MUSSER.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE, PA

43x1y.

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Bes offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DAV.I.BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

☞ **SPOUTING A SPECIALITY!** ☜

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.

BEATTY PIANO!

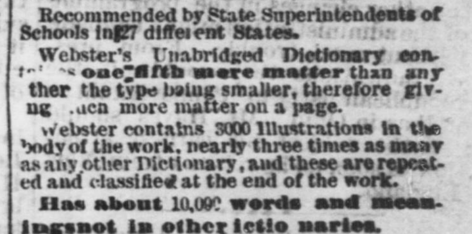
Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio. "We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A



3000 Engravings; 1840 Pages Quarto.

FOUR PAGES COLORED PLATES.

WHOLE LIBRARY IN ITSELF.

INVALUABLE IN A FAMILY.

More than 30,000 copies have been placed in the public schools of the United States, by State enactments or School Officers.

Recommended by State Superintendents of Schools in 27 different States.

Webster's Unabridged Dictionary contains one-fifth more matter than any other the type being smaller, therefore giving much more matter on a page.

Webster contains 3000 Illustrations in the body of the work, nearly three times as many as any other Dictionary, and these are repeated and classified at the end of the work.

Has about 10,000 words and meanings not in other dictionaries.

Embodies about *one hundred years* of literary labor, and is several years later than any other large Dictionary.

The sale of Webster's Dictionary is 20 times as great as the sale of any other series of Dictionaries.

Published by G. & C. MERRIAM, Springfield, Mass.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see For sale singly or by the dozen